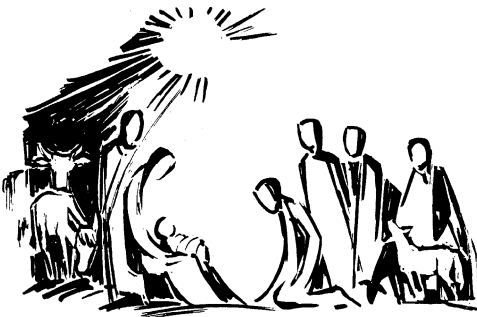


Liebe Pfarrgemeinde,

mit der Geburt eines Kindes beginnt jedes Mal eine neue, einzigartige und noch nie da gewesene Geschichte. Ein neuer Mensch ist da, und vor ihm liegt ein langer Weg des Hoffens und Suchens, Kämpfens und Bangens – sein Lebensweg, den er mit anderen Menschen zu gehen hat; ein Leben, das nach Vollendung, nach der Fülle fragt. Was für ein Geheimnis! – mögen sich viele „frischgebackene“ Eltern denken, wenn sie auf ihr Kind schauen.

Wie wichtig ist es aber auch, dass wir uns dieses Staunen über unseren eigenen Lebensweg bewahren, egal in welchem Alter. Dieses Staunen ist wie eine Einladung, Weihnachten mit wachem Herzen zu feiern.

Als Maria und Josef ihr neugeborenes Kind in die Krippe legten und sich wie alle Eltern freuten und wunderten, hat auch etwas Neues angefangen, und das nicht nur für die Familie aus Nazareth. Etwas, was aber alles übertrifft: „Als aber die Zeit erfüllt war, sandte Gott seinen Sohn, geboren von einer Frau“ (Gal 4,4). Die Fülle ist in die Geschichte eingebrochen!



Wenn unser Leben wie eine Frage und eine Erwartung ist, dann bekommen wir im Geheimnis von Weihnachten eine Antwort. Christus, das Fundament und der Mittelpunkt der Welt- und jeder Lebensgeschichte, ihr Sinn und ihr letztes Ziel, ist da.

Nicht nur bloß und einfach so. Er ist da für uns! Dass Jesus ein konkreter Mensch geworden ist, bedeutet, dass er auch für mich in meinem ganz konkreten Leben da ist, und nirgendwo anders. In meine Lebensgeschichte ist die Fülle eingebrochen.

Es grüßt Sie herzlich und weihnachtlich
Ihr

P. Lukasz Steinert OCD

Pater Lukasz Steinert OCD, Pfarradministrator